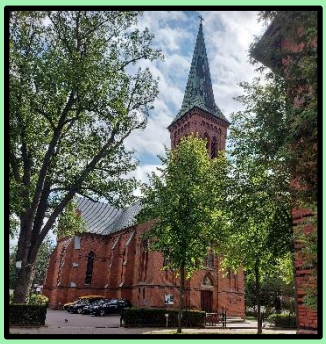
Pfarrbrief

September 2022

St. Otto

Usedom-Anklam-Greifswald



Dich lobt, mein Gott, was du gemacht:
der Schwester Sonne goldne Pracht, du lenkest ihre Bahnen.
Sie macht den Tag, die Jahreszeit
und lässt uns deine Herrlichkeit mit ihrem Glanz erahnen.

Waren Sie in den Sommermonaten unterwegs?
Haben Sie eine längere Reiseroute unternommen oder sind Sie nur kurze Strecken gefahren?
Welche Reisestrategien verfolgen Sie, wenn Sie einen längeren Anreiseweg vor sich haben? Fahren Sie über Nacht, um schnell ans Ziel zu gelangen oder genießen Sie den Weg und fahren mal rechts ran, um sich etwas anzuschauen?
Wer die erste Strategie verfolgt, spart viel Zeit. Dafür verpasst er aber viele Sehenswürdigkeiten, an denen er schnell vorbeifährt.
Wem diese am Herzen liegen, muss wiederum mehr Zeit einplanen. Da müssen Prioritäten gesetzt werden.

„Auf Umwegen zu Gott" heißt das Motto des diesjährigen Katholikentages in Vorpommern, der im September in Zinnowitz gefeiert wird.
Wie ist denn Ihr Weg zu Gott?
Kaum jemand wird von sich behaupten können, sein Weg zu Gott sei eine ebene, breit gepflasterte Straße, über die man wie über eine Autobahn flitzen und damit schnell ans Ziel gelangen kann. Der Weg zu Gott sieht bei jedem anders aus, meistens sind das verschlungene Pfade mit Abbiegungen, bei denen man schnell vom richtigen Weg abkommen kann.

Vor knapp 800 Jahren fand der hl. Thomas von Aquin einen interessanten Vergleich dazu: Es gibt Menschen, die schnell durchs Leben gehen und genauso schnell auf Abwege geraten können. Wiederum gibt es welche, die zwar auf dem richtigen Weg bleiben, sich allerdings schneckenartig bewegen. Die fast rhetorische Frage lautet: Wer kommt nun schneller zu Gott? Wer schnell auf Abwegen läuft, wird es umso schwerer haben, wieder den Weg zu finden, der ihn ans Ziel bringt.

Im Haus St. Otto Zinnowitz haben sich viele Menschen auf den Weg gemacht, um hier ihren Urlaub zu verbringen. Damit sich Menschen erholen können, braucht es anderer, die arbeiten. Ich durfte zur zweiten Gruppe gehören.
Bei unserem vierwöchigen religiösen Kinderzeltlager „Sommerfahrt", das aus zwei Durchgängen bestand, haben wir Kinder aus dem gesamten Erzbistum, und darüber hinaus, beherbergt. Rund ein Fünftel von ihnen war konfessionslos. Die meisten von ihnen haben bei der „Sommerfahrt" zum ersten Mal Berührung mit Kirche gehabt. Einige haben zum ersten Mal in ihrem Leben das Kreuzzeichen gemacht oder erfahren, dass wir den Tag mit einem Gebet beginnen und beenden und dass jede Mahlzeit von einem gesprochenen oder gesungenen Gebet begleitet wird.
Welche nachhaltige Wirkung diese Erfahrung bei den Kindern entfalten wird, liegt im Zuständigkeitsbereich des Heiligen Geistes.
Bei so manchem Gespräch, das ich mit unseren Hausgästen führen darf, erlebe ich aber schon, auf welchen verworrenen, verschlungenen, merkwürdigen und abgründigen Umwegen mancher Mensch zu Gott findet.

Um nochmals den hl. Thomas aufzugreifen: Wir dürfen uns schon wie eine Schnecke bewegen, so lange wir das Ziel nicht aus den Augen verlieren. Viele von uns werden große Umwege machen und dabei Allerlei erleben.
Hauptsache aber ist, dass wir irgendwann doch ankommen.
Der Weg nach Zinnowitz dürfte Ihnen wohl soweit bekannt sein, dass Sie keine großen Umwege machen müssen.
So wünsche ich uns allen, dass uns bei all dem, was wir im Sommer erleben, unser geistiges Navigationsgerät heil ans Ziel bringt.

Gregor Ploch, Kath. Studentengemeinde Greifswald / St. Otto Zinnowitz

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto

	Stella Maris, H.-dorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa	**18:00**				**08:00** am 1. Sa im Monat **09:00** Rosenkranz mit Anbetung **18:00** Beichte und Anbetung (1. Sa Polnisch) **19:00** am 1. Sa im Monat Polnisch, am 3. Sa im Monat Latein
So	**10:00**	**11:00** Am 4. 9. nach dem RKJT als Familienmesse am Freialtar	**09:00**	**09:00**	**11:00** **18:00 Uhr**
Mo		**09:00**		**09:00**	**08:00** am 1. Mo im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitern der Caritas **18:00** Vesper und Anbetung
Di	**09:30**	**09:00** Klangandacht	**8:30** Rosenkranz **09:00**		**18:00** Beichte und Anbetung **19:00**
Mi		**17:00** Beichte **19:00**		**9:00**	**18:30** Gottesdienst der KSG
Do	**17:00** Andacht	**9:00**			**18:00 Anbetungsstunde** **19:00**
Fr		**17:00** Andacht	**17:00** am 1. Fr im Monat Anbetung und Beichte **18:00**	**09:00** **18:30** am 1. Fr im Monat Anbetung und Beichte	**8:30** Rosenkranzgebet **09:00** **10:00 -12:00 Anbetungsstunde**

Beichtgelegenheit auch nach Absprache - Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Weitere besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

17.09. Katholikentag Vorpommern	10:30 Uhr Hl. Messe in St.Otto, Zinnowitz mit Dompropst Tobias Przyztarski

Ankündigungen und Informationen

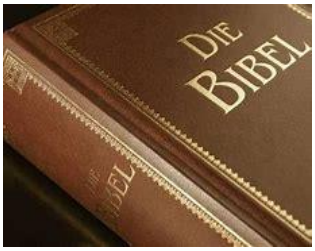
Regelmäßige Veranstaltungen:
(nach aktueller Vermeldung; denn während der Sommerferien ruhen einige Veranstaltungen!)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

➢ Seniorenfrühstück nach der Messe um

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Di im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald
  am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat

➢ Glaube und Bibel



- Küchengebabbel: 10.00 bis 11.30 Uhr Zinnowitz (Gespräche über Gott und die Welt) am 1. und 3. Freitag im Monat
- Bibelteilen: Salvator Anklam, Gemeindehaus 18.00 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

➢ Ministrantenstunde

- St. Joseph Greifswald: 1. Samstag im Monat 10 Uhr
- St. Otto Zinnowitz: vor Beginn des Familientages am 03.04. um 10.00 Uhr

➢ Musik und Gesang

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr Greifswald, Gemeindehaus
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.30 Uhr, Gemeindehaus
- Josephs-Chor: Dienstag 20.00 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus
- Klangandacht: Dienstag 9.00 Uhr St. Otto Zinnowitz
- Trommeln auf Bällen: Dienstag 17.30 Uhr in St. Otto, Zinnowitz, Turnhalle
- Ökumenischer Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Ev. Kirche Karlshagen

- **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**
  - St. Joseph, Greifswald am 1. Sonntag im Monat nach 11-Uhr-Messe
  - Herz Jesu, Wolgast am ersten Sonntag im Monat;
  - Sonntag Salvator, Anklam nach Vermeldung

- **Pfadfinder**

  Die ***Pfadfinderschaft St. Georg DPSG*** ist mit dem Stamm **„Boddenkieker"** in unserer Pfarrei aktiv.

  - DPSG in St. Joseph: Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 9 Jahre),
    18.00 Uhr Pfadfinder (frühestens ab 12 Jahre);
    Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre),
    im Pfadfinderhäuschen hinter der Kirche St. Joseph; Greifswald

- **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**
  - Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Katholischer Religionsunterricht
Schuljahr 2022/23

Haus St. Otto, Zinnowitz

02.10. 2022 - Familienmesse mit Religionsunterricht
20.11. 2022 - Familienmesse mit Religionsunterricht (Christkönigsonntag)
11.12. 2022 - Familienmesse mit Religionsunterricht (3. Advent)
15.01. 2023 - Familienmesse mit Religionsunterricht
26.02. 2023 - Familienmesse mit Religionsunterricht (1. Fastensonntag)
19.03. 2023 - Familienmesse mit Religionsunterricht (4. Fastensonntag)
16.04. 2023 - Familienmesse mit Religionsunterricht
07.05. 2023 - Familienmesse mit Religionsunterricht
11.06. 2023 - Familienmesse mit Religionsunterricht
02.07. 2023 - Familienmesse mit Grillen

Katholisches Gemeindehaus Greifswald
Bahnhofstr. 15 Eingang Rubenowstraße

1.	Klasse Dienstag	15.00 - 15.45 Uhr
2.	Klasse Dienstag	15.50 - 16.35 Uhr
3.	Klasse Donnerstag	15.00 - 15.45 Uhr
4.	Klasse Donnerstag	16.00 - 16.45 Uhr
5.	Klasse Mittwoch	15.00 - 15.45 Uhr
6.	Klasse Dienstag	16.50 -17.35 Uhr
7./8.	Klasse Mittwoch	16.00 -16.45 Uhr
9./10.	Klasse Donnerstag	16.50 -17.35 Uhr

Besondere Veranstaltungen im September

Seniorenfrühstück mit Thema

Am Freitag, dem 02. September in Greifswald, nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr treffen wir uns wieder zum Frühstück im Gemeinderaum.

Die Schwesterngemeinschaft „Töchter der göttlichen Liebe" in Greifswald und anderswo, wurde als Thema vorgeschlagen.
Gerne sind alle interessierten eingeladen.

„In Gottes Namen fahren wir…"
In der Frühstücksrunde in Anklam am Dienstag, 06. 09. nach der Hl. Messe wird über die Erfahrungen der Pilgerwege rund um Anklam berichtet und Wissenswertes über das Pilgern ausgetauscht.

In Wolgast am 07. 09. nach der Hl. Messe soll es um Steine gehen. Steine, uralt, können Geschichten erzählen.
Wir wollen beim nächsten Treffen Steingeschichten nachgehen.
Gerne können Sie einen Erinnerungsstein mitbringen.

Wir feiern Erntedank „Du hast uns deine Welt geschenkt…" in Greifswald schon am Freitag, dem 30. September nach der Hl. Messe und anschließendem Frühstück.
Die Termine mit Anklam und Wolgast werden noch abgesprochen. *ST*

Religiöser Kinder- und Jugendtag

Am ersten Septemberwochenende treffen sich wieder Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei nun schon zum 10. RKJT in St. Otto, Zinnowitz. Sieben Jugendliche reisen schon Freitagabend an, um das Programm für die 17 Kinder, die am Sonnabendnachmittag anreisen, mit vorzubereiten. Unter dem Thema „Salz der Erde" wollen wir singen, spielen, backen und darüber nachdenken, was Jesus mit diesem Bild und seinem Auftrag an uns, Salz der Erde zu sein, wohl alles gemeint haben kann, und wie wichtig das Salz ist. Mit einer schwungvollen Familienmesse am Sonntag, dem 4. September 11 Uhr in Zinnowitz wird die gemeinsamen Tage beendet. *KU*

Tag des offenen Denkmals
auch in der katholischen Kirche Sankt Joseph

Die Katholische Kirche St. Joseph wurde vor 150 Jahren im Neugotischen Stil erbaut. Dies drückte sich auch in der Gestaltung des Innenraumes aus.
Seither erfuhr der Kirchenraum, bedingt durch ein verändertes Empfinden für religiöse Ausdrucksformen, mehrmals eine erhebliche Veränderung.
Am **11. September** in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr laden wir ein, den Spuren dieser Entwicklungen in Form einer kleinen Präsentation nachzugehen. *ST*

Die **Lektorenrunde für die Greifswalder Lektoren und Gottesdienstbeauftragten** mit einer Fortbildungseinheit findet am Donnerstag, dem 15.09. um 18:30 Uhr im Gemeindehaus in Greifswald statt.

„Auf Umwegen zu Gott"
Katholikentag Vorpommern

Unter diesem Thema findet am Sonnabend, dem **17. September**, in St Otto, Zinnowitz, der diesjährige Katholikentag Vorpommern statt.

Ablauf des Tages:

- Beichtgelegenheit ab 9:30 bei Pfarrvikar Domanski
- Hl. Messe am Freialtar 10:30 Uhr mit Dompropst Tobias Przytarski
- danach Mittagessen und Kaffee und Kuchen
- ab 13 Uhr Stationen und Angebote (Kinderprogramm, Geländespiel für Jugendliche, Bücherstand, Eine-Welt-Stand und anderes)
- Der Eiswagen „ParadEIS – der himmlische Eistruck" lädt zur Erfrischung ein
- 14.30 Uhr Abschlussandacht am Freialtar mit dem Musical „Jona", aufgeführt vom Kinderchor von St. Joseph

Lassen Sie sich einladen zu einem Tag voller Begegnungen, Anregungen, Feiern, Gespräche, Freude und noch einiges mehr! *KU*

Eine **Präventionsschulung** in Greifswald findet am Samstag, dem 24.09. von 10 Uhr bis 18 Uhr statt. Die Teilnahmebestätigung brauchen alle (ab 16 Jahre), die in irgendeiner Form ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendpastoral der Pfarrei tätig werden möchten. Bitte melden Sie sich über die Homepage an.

Die Klausurtag des **Pfarreirats der Pfarrei St. Otto** ist am Samstag, dem 24.09. von 10 Uhr bis 18 Uhr im Haus St. Otto, Zinnowitz.

KONZERT in Greifswald

im Rahmen des Greifswalder Orgelsommers

Dieses Programm ist unter dem Eindruck der erschütternden Ereignisse in der Ukraine entstanden. Namentlich der der völkerrechtswidrigen Invasion russischer Truppen in die Ukraine vom 24. Februar, die bis heute andauert.
Dieser Krieg hat uns und die ganze freie Welt in eine Ohnmacht gestürzt, die sie hilflos zusehen lässt, wie ein Land vernichtet wird und unsagbares Leid, Tod und Schmerz über dessen Bewohner gebracht wird.
Ein Trauma, das wir so leicht nicht wieder loswerden.

Dennoch.
Wir dürfen wir uns nicht dazu hinreißen lassen, nun alles Russische abzulehnen.

Das Programm macht es sich zur Aufgabe, russische Komponisten gemeinsam mit Komponisten anderer Nationen für den Frieden musizieren zu lassen.Das Programm versteht sich als Stärkung im Kampf für eine freie Ukraine.

Es erklingt ein sinfonischer Satz, der das Thema des Stückes „Das große Tor von Kiew" von Modest Mussorgsky mit der ukrainischen Nationalhymne verbindet.
Sie hören außerdem eine Fantasie über das Thema des Klavierkonzerts Nr. 3 von Sergej Rachmaninow mit dem langsamen Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert.
Auch ein Rondo alla „Säbeltanz" wird in einem Atemzug mit „Die Höhle des Bergkönigs" und „Peter und der Wolf" verwoben.
Musik verbindet oft Gegensätzliches zu einem großen Ganzen.
Das Konzert wird von mir an der Orgel improvisiert und moderiert

Lassen Sie sich ganz herzlich einladen! *Joachim Thoms*

Ökumenische Frauengruppe Greifswald am 28. 9.

Zur diesjährigen Kulturnacht am 9. 9. wird es eine Führung geben unter dem Motto: „Verbale Haustafeln – bemerkenswerte Frauen in Greifswald".
Wir wollen einige von diesen ‚bemerkenswerten' Frauen in unserem Kreis vorstellen.
Es werden darunter auch solche sein, die bisher öffentlich wenig erwähnt werden.
Herzliche Einladung zum Gesprächsabend am Mittwoch, dem 28. September um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Euer Team: Ruth Bördlein, Annerose Neumann, Katharina Uhrlandt und Antje Heinrich-Sellering

Ankündigungen und Informationen

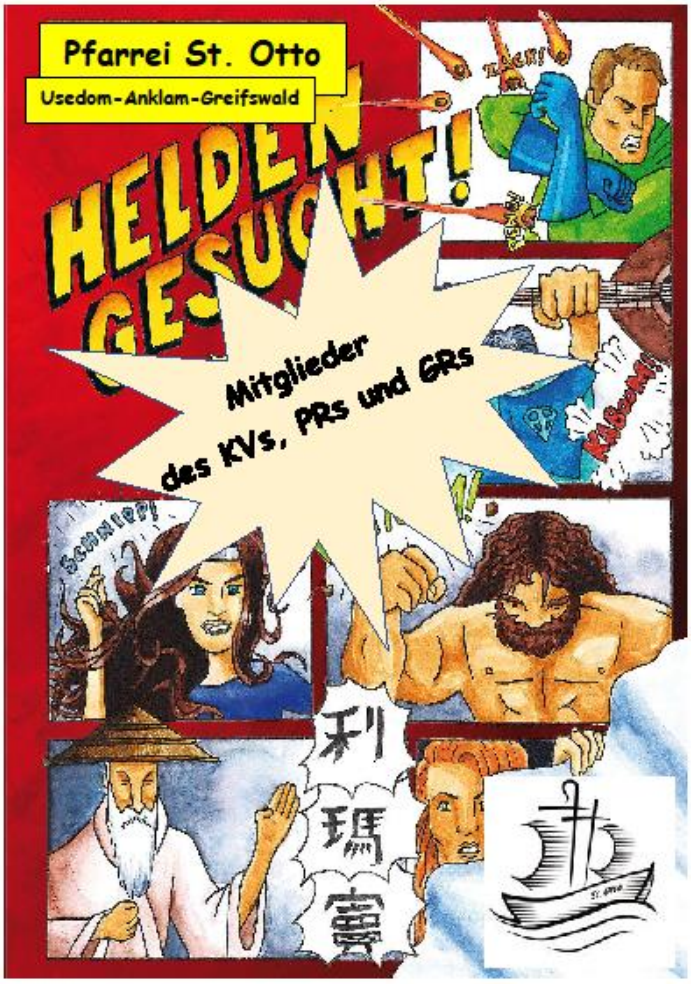
Wichtig – in eigener Sache!!

Am 12. Und 13. November findet die Wahl:

- Kirchenvorstand
- Pfarreirat
- Gemeinderat Anklam-Wolgast
- Gemeinderat Heringsdorf-Zinnowitz
- Gemeinderat Greifswald-Gützkow

Wollen Sie für die Pfarrei und Gemeinde zusammen handeln?
Wollen Sie selbst kandidieren?
Kennen Sie jemanden, der will?

Sprechen Sie mit den Hauptamtlichen unserer Pfarrei!
Sie sind gesucht!



*(Das ist **KEIN** RKW-Plakat!)*

Zum September beginnen zwei Menschen neu in unserer Pfarrei im pastoralen Dienst.

Das ist zum einen Beatrice Kiesewetter, die als erfahrene Gemeindereferentin in die Pfarrei kommt. Sie wird vorerst mit einem Teil ihrer Stelle bei uns arbeiten, ihren Schwerpunkt in der Vorbereitung der Kinder auf das Sakrament der Kommunion haben.
Sie ist erreichbar per Mail über beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de.

Neu in den pastoralen Dienst kommt Harald Frank. Er hat sein Theologie-Studium abgeschlossen und geht jetzt in die praktische Ausbildung. Für die nächsten drei Jahre wird er dabei in unserer Pfarrei sein, in der Zeit auch an verschiedenen Ausbildungstagen und -wochen andernorts teilnehmen. Im ersten Jahr steht die Ausbildung für den Religionsunterricht im Vordergrund, das zweite Jahr wird er als Diakon hier arbeiten, das dritte Jahr ist sein erstes Jahr als Kaplan. Ich werde ihn in seiner Zeit hier als Mentor begleiten.
Er stellt sich in diesem Pfarrbrief selber kurz vor.
Zu erreichen ist er dann über haraldjohannes.frank@erzbistumberlin.de.

Frank Hoffmann, Pfarrer

„Liebe Gemeinde,

ich freue mich auf drei gemeinsame Jahre mit Ihnen ab September im Kreis Vorpommern-Greifswald.
Mein Name ist Harald Frank, ich bin Priesterkandidat für das Erzbistum Berlin und stamme aus dem Schwäbischen.
Auf Abitur, Zivildienst, Studium und Ausbildung folgten berufliche Stationen im In- und Ausland.
Im Auftrag des Erzbistums habe ich seit 2016 Theologie studiert und das Studium erfolgreich mit dem Magister Theologiae abgeschlossen.
Die Weihe zum Diakon erfolgt voraussichtlich in 2023, die Priesterweihe dann in 2024.

In den kommenden Monaten gehe ich mit Ihnen ein Stück des Weges als Gemeinde.
Einen erheblichen Teil
der Zeit werde ich unterwegs sein für das Referendariat und für Ausbildungsmodule in Erfurt, Hamburg und Berlin.

Ich freue mich sehr auf Sie als Gemeinde, als Angehörige und Freunde der Pfarrei St. Otto und auf unsere Weggemeinschaft.

Ihr Harald Frank

Religiöse KinderWoche

In diesem Jahr wollen wir die traditionelle Herbst-RKJW zum ersten Mal für die gesamte Pfarrei St. Otto durchführen.
Diese findet vom **9. bis 14. Oktober 2022** (1 Nacht länger als bisher) im Haus St. Otto in Zinnowitz statt.
Das Thema lautet "**Geht´s noch?**".
Wir wollen gemeinsam die Schöpfung näher betrachten, Singen, Spielen, Basteln und Spaß haben.
Kinder von der 1. Klasse bis zur 8. Klasse können angemeldet werden.
Ab Klasse 9 können die Jugendlichen sich als Helfende anmelden. Voraussetzung dazu ist unbedingt die Präventionsschulung, die Juleica ist nicht zwingend Pflicht.
NEU! Die Anreise am 09.10. ab 16 Uhr und Abreise am 14.10. ab 13 Uhr sind selbstständig zu organisieren!
Preise: Kind =110,00 €; Geschwisterkind = 100,00 € und Helfende = 25,00 €
Am 16.10.2022 um 11.00 Uhr wollen wir den Abschlussgottesdienst in Greifswald St. Josef durchführen.
Die Anmeldung ist ab 15. August möglich und erfolgt ausschließlich über die Homepage der Pfarrei St. Otto. Die Plätze sind begrenzt.
Für Fragen u. ä. melden Sie sich bitte bei mir (katja.heiden@erzbistumberlin.de).
Jedes Kind sollte mitfahren können, bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie finanzielle Unterstützung brauchen. Wir finden gemeinsam eine Lösung. *Katja Heiden*

HALLO…

… und einen schönen Spätsommer wünschen die „Käferkinder" und Erzieherinnen vom katholischen Kindergarten „St. Joseph" in Greifswald.
Die Schule geht nun wieder los, und unsere „Schulriesen" sagen „Auf Wiedersehen" zu uns und starten in einen neuen Lebensabschnitt.

Daher werden „leere Plätze und Stühle" mit neuen kleinen Kindergartenkindern nach und nach wieder „gefüllt".
Sie machen sich nun mit uns allen bekannt, lernen hier alles kennen und werden sich hoffentlich bald wohlfühlen.
Der Herbst- und Winterwind weht uns dann ganz kleine „Käferkinder" heran.
Während der Schließzeit und jetzt danach wurde und wird weiterhin dafür umgebaut.
So manchen Handgriff und liebevolle Gestaltung hier und da braucht es noch, bis die neuen Möbel ihren Platz gefunden haben und es gemütlich ist.
Dann werden wir mit der Betreuung 1jähriger kleiner Leute starten.
Wir sind gespannt auf viele neue Erfahrungen.

Bei dem tollen Wetter können wir derzeit oft draußen im Spielgarten sein oder mit unseren Krippenwagen spazieren gehen … das macht die Eingewöhnung leichter.

Soweit unsere Neuigkeiten.
Liebe Grüße an alle Leser. *Rita Rempfer und Ludwiga Görge*

Frau Ruback …

Frau Ruuubaaaack, so tönte es immer wieder im Kindergarten und über den Spielplatz. Da wurde Aufmerksamkeit, Hilfe oder einfach ein freundlicher Gruß von Frau Ruback erwartet. Und, Frau Ruback war zur Stelle. Hörte zu, half, tröstete, unterstützte und was alles noch so im Kindergartenalltag notwendig ist.

Viele von Ihnen, die mit dem Kindergarten keine Verbindung haben, werden nun fragen, wer ist Frau Ruback? Als ehemalige Kindergärtnerin und Leiterin möchte ich ein wenig Erinnerungen an die gemeinsame Zeit lebendig werden lassen.
Ab Mitte der Achtziger Jahre besuchten die Kinder von Familie Ruback unseren Kindergarten. Schon als Kindergartenfamilie war auf Ruback's Verlass mit Unterstützung in den unterschiedlichen Bereichen wie Hausmeisterdienste oder die Vorbereitung von Festen.

Nach der Wende ergab sich für Frau Margit Ruback die Gelegenheit, eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin zu absolvieren und bei uns im Kindergarten tätig zu sein.
So erinnere ich mich an Frau Ruback: stets freundlich, aktiv, kreativ und einsatzbereit. Einfach eine Kollegin, auf die man sich verlassen konnte, den Kindern zugewandt und mütterlich.

Frau Ruback wird Ende August die Mitarbeit im Kindergarten beenden und in den Ruhestand gehen. Den Ruf „Frau Ruuubaaaack" werden wir vermissen.
So sagen auch wir, die Gemeinde St. Joseph, herzlich Dank für all ihren Einsatz und wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute, erfüllte Stunden mit der Familie, Zeit und Muße für alles, was sie sich immer gewünscht hat, zu tun, und über allem Gottes reichen Segen durch die kommenden Jahre des Ruhestands.

Im Namen der Kirchengemeinde Sr. Theresia
für den Kindergartenausschuss Markus Schneider

Kirchenöffnung in der Sommerzeit in St. Joseph, Greifswald - auch im September!

Um den Gästen unserer Stadt die Möglichkeit zu geben, unsere Kirche in Ruhe anzuschauen oder einfach in Stille da zu sein, möchten wir in den Sommermonaten wieder die Kirche öffnen.
Wir suchen Menschen, die in der Zeit von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
Bitte tragen Sie sich in die ausliegende Liste ein, wenn Sie bereit sind, mitzumachen.
Sie erhalten den Schlüssel in der Kirche mit entsprechenden Informationen.
Die Kirchenöffnungszeit ist auch eine gute Gelegenheit zum Lesen, Beten oder einfach zum Entspannen und interessanten Menschen zu begegnen.
Bisweilen ertönt sogar schöne Musik, die zum Beten und Meditieren oder einfach zum Da-Sein vor Gott einlädt. *ST*

Ausblick in den Oktober

Ministranten:
01. 10. 2022 - Ministunde, 10 Uhr
31. 10. 2022 - MiniTag in Greifswald (11:00 Uhr bis nach der Hl. Messe um 19 Uhr)
Pfvk.Maciej Domanski

Eine **Fortbildung Liturgie** für Haupt- und Ehrenamtliche ist am Samstag, dem 8. Oktober in Greifswald von 9 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen über die Homepage des Erzbistums Berlin Erzbistum Berlin: Auftaktveranstaltung Liturgische Bildung.

Rückblicke

Gemeindearbeit ist vielfältig und bunt

In den vergangenen mehr als 20 Jahren habe ich dies erfahren dürfen.
Gemeindearbeit wird nie langweilig und geht nie aus.
Besonders die Arbeit mit Kindern ist stark von Fröhlichkeit und Lebendigkeit geprägt.

Da sind besonders die RKW im Herbst,
die Gestaltung der Kirchenjahreszeiten mit dem ökumenischen Martinsfest,
der Krippenfeier und nicht zuletzt die Sternsingeraktion.

Eine wichtige und mir sehr liebgewordene Aufgabe war die Vorbereitung der Kinder auf die erste Hl. Kommunion.

Besonders gern erinnere ich mich an die mit Frau Barbara Siperko durchgeführten Schülertage im Sommer und in der Karwoche, die Feste mit den Religionskindern wie Erntedank, Nikolaus oder Fasching.
Frau Siperko und allen, die auf so vielfältige Weise mein Tun unterstützten und mitgetragen haben, möchte ich hier ganz herzlich danke, vergelte es Gott, sagen.
Den Religionsunterricht der ersten Klasse hat mit diesem Schuljahr Frau Siperko übernommen.
Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die Arbeit mit Kindern und Familien in der Pfarrei St. Otto nun in die Hände unserer neuen, erfahrenen Mitarbeiterin Frau Beatrice Kiesewetter gelegt.
Ihr wünsche ich mindestens so viel Freude, wie ich erfahren durfte, Kreativität für Neues, Gottes Segen und immer tatkräftige Mitstreiter.

Für mich bleibt es dennoch bunt.
Meine auf eine halbe Stelle reduzierte Arbeitszeit werde ich besonders dem Bereich Senioren und den vielen anderen Zweigen der Gemeindearbeit widmen. *Sr. Theresia*

Ministrantenfahrt 2022

Am 2. Juli um 8 Uhr haben wir uns mit 14 Ministranten auf den Weg gemacht. Unsere diesjährige Ministrantenfahrt „Auf den Wegen des Deutschen Ordens" führte uns in diesem Jahr nach Pelplin. Historisch bedeutsam ist Pelplin als Standort eines der ersten und wichtigsten Zisterzienserklöster des östlichen Ostseeraumes. Von dort starteten wir unsere Tagesausflüge.
Am ersten Tag besuchten wir in Owidz eine slawische Burg, danach machten wir eine Kanufahrt, die uns wieder mal viel abverlangte. Wir mussten über und unter

Bäume, einige kämpften gegen ihre Spinnenangst, wieder andere wollten irgendwann aufgeben. Aber wir haben es geschafft und eine Ministrantin ging sogar freiwillig baden während der Tour und war darüber sehr glücklich. Leider gab es auch Verluste und Verletzte, jemand hat eine Sandale verloren und das Handy war in der Hosentasche, als sie ins Wasser musste. Zum Glück konnte der Besitzer sich am nächsten Tag in Toruń ein neues kaufen.

Dorthin ging an nächsten Tag unser Ausflug.
Bei einer Stadtführung erfuhren wir einiges über diese Stadt, welche an der Weichsel liegt. Der berühmteste Sohn der Stadt war der spätere Astronom Nikolaus Kopernikus. Danach waren wir an einen kleinen See.

Am Dienstag sind wir nach Malbork gefahren. Die Stadt wurde durch die gleichnamige Marienburg (polnisch Zamek w Malborku) bekannt, die als das größte Werk der Backsteingotik gilt. Die Burganlage war von 1309 bis 1457 Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens und somit Haupthaus und Machtzentrum des Deutschordensstaates.

Die Stadt Gdańsk war unser Ziel am Mittwoch, hier war die Oberherrschaft des Deutschen Ordens von 1308 bis 1454. Dort sind wir sogar mit einem Piratenschiff unterwegs gewesen.

Der bewegendste Moment war unser Besuch der Westerplatte. Wir dürfen nie vergessen, was damals passiert ist.
Am Donnerstag früh haben wir uns auf dem Weg nach Poznań gemacht. Auf dem Weg dorthin haben wir die erste Hauptstadt Polens Gniezno besucht. Nachmittags waren wir im Aquapark, das war ein tolles Erlebnis.

Am Freitag hatten wir eine Stadtführung, die uns mittags die originalen Martinshörnchen gab. Im zentralen Teil des Altmarkts befindet sich das schönste Renaissance-Rathaus nördlich der Alpen, leider momentan umgeben von einer großen Baustelle.
Im Jahr 1551 wurde auf dem Rathaus eine **Turmuhr mit Ziegenböckchen** installiert. Täglich, wenn die Rathausuhr 12 schlägt, öffnen sich kleine Türen oberhalb der Turmuhr, wo zwei Ziegenböckchen erscheinen. Die mit dem Turmuhrwerk gesteuerten Ziegenböckchen stoßen 12-mal gegeneinander.
Nachmittags haben wir uns dann auf den Weg nach Hause gemacht.
Es war wieder eine sehr erlebnisreiche Ministrantenfahrt. Natürlich haben wir jeden Tag die Heilige Messe gefeiert und den Rosenkranz gebetet, täglich haben wir andere Anliegen mit in die Gebete genommen.
Und Werwolf spielen gehört auch zu der Tradition der Ministrantenfahrt.

Katja Heiden

Polnisch-Deutsches Ministrantentreffen

Nach einem Jahr haben wir uns endlich wieder gesehen. 6 Ministranten aus Lublin haben sich am 5. August mit Kaplan Piotr Wnuczek und Adrian auf den Weg zu uns nach Zinnowitz gemacht. Alle haben sich auf das Wiedersehen sehr gefreut.
Freitagabend haben wir die Andacht in 2 Sprachen gefeiert, und so haben wir jeden Tag die Heilige Messe zweisprachig gefeiert und den Rosenkranz gebetet.
Abends sind wir das erste Mal an den Strand gegangen und haben dort „Ninja" gespielt, dabei muss man nicht reden, sich nur bewegen.
Samstagvormittag gab es nach der Heiligen Messe das Rückspiel im Fußball, und Deutschland hat gewonnen.
Für den Nachmittag hat unser Pfarrvikar Domanski Fahrräder ausgeliehen, und wir sind nach Peenemünde geradelt. Dort ging ein Teil der Ministranten in die Phänomenta und der andere ins Historische Museum. Abends haben wir gegrillt, Piotr hat polnische Würstchen mitgebracht.

Bei der Sonntagsmesse im Haus St. Otto hatten wir 13 Ministranten, da hat selbst Prälat Dybowski gestaunt.

Es war schönes Wetter, und wir sind wieder an den Strand gegangen. Alle waren im Wasser, dort haben wir Wasserball gespielt. Aus dem Wasser raus spielten wir Volleyball, und vor dem Abendessen waren wir in der Turnhalle zum Fußball spielen. Nach dem Abendessen haben wir „Werwolf" zweisprachig gespielt, Janek hat das als Erzähler sehr gut gemacht.

Nach der Werktagsmesse am Montag haben wir uns auf den Weg nach Greifswald gemacht.
Dort besuchten wir unsere St. Josephskirche, aber auch den Dom und den Markt. Da wir unsere Busse in Wieck abgestellt hatten und mit dem Stadtbus in die Stadt gefahren sind, sind wir zurück am Ryck entlanggelaufen.
In Wieck angekommen, haben wir noch Eldena besichtigt, bevor es wieder zurück auf die Insel ging. Abends hatten unsere Jungs eine Einladung von den Familien des Familiensommers zum Fußball spielen. Es war eine ausgelassene Stimmung und super Fußballspiele.
Am Dienstag sind wir schon um 8.30 Uhr nach Heringsdorf gefahren. Dort waren alle über so viele junge Menschen erstaunt. Nach der Messe ging es nach Świnoujście, dort besichtigten wir die Westerbatterie.
In der Freizeit in der Stadt haben die polnischen Ministranten unsere deutschen Ministranten zum Mittagessen eingeladen, es gab Burger. LECKER!
Und, was meinen Sie, haben unsere Jungs abends gemacht? Genau: Fußball gespielt. Manchmal kam ich mir vor wie in einem Sportcamp.
Zum Abschluss des Tages haben wir dann noch mal „Werwolf" gespielt.

Und am nächsten Tag nach der Heiligen Messe mussten wir schon wieder Abschied nehmen. Es waren segensreiche, sportliche, freundschaftliche Tage.

Wir sind wieder nach Lublin eingeladen. Diese Einladung nehmen wir gerne an.
Wir möchten uns bei allen bedanken, die mit ihrer Spende bei der Türkollekte dieses Treffen unterstützt haben. Vergelts Gott! *Katja Heiden*

„Seht, die helle Sonne vom Meer aufsteigt…",

mit diesem Lied eröffneten am Sonntag dem 7. August Pastor Christian Pieritz, Heringsdorf-Bansin; Pastor Henning Kiene, Ahlbeck-Zirchow sowie Gottesdienstbeauftragter Johannes Tolxdorff, Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald, den traditionellen ökumenischen Gottesdienst auf dem Heringsdorfer Konzertplatz zu den Kaisertagen 2022.
Musikalisch begleitet von der Gruppe „Classic Review" (Geige, Cello, Schlagzeug) aus der Ukraine und Kirchenmusiker Stefan Bohle, Potsdam, am Piano unter einem von „Kaiserwetter" verwöhntem Himmel, sangen, beteten und feierten einige Hundert Gäste und Einheimische und hörten Gottes Wort.
Unter kundiger Leitung waren die Kinder zum Strand gezogen, um dort spielerisch zu feiern.
Weil wir auf der Insel Usedom so viel Strand und Sand haben, predigte Pastor Pieritz zu folgender Erzählung:
„Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück und erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens. Besorgt fragte ich den Herrn: Herr, als ich anfing, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?
Da antwortete er: Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen."
Nach einem Agape-Mahl aus Brot und Weintrauben, dem Glaubensbekenntnis, dem Vater Unser und Fürbitten, vorgetragen von zwei jungen Damen, begleitete alle der Segen Gottes in einen weiteren wunderschönen Sommersonnensonntag.

Johannes Tolxdorff

Pilgerweg „Rund um Anklam"

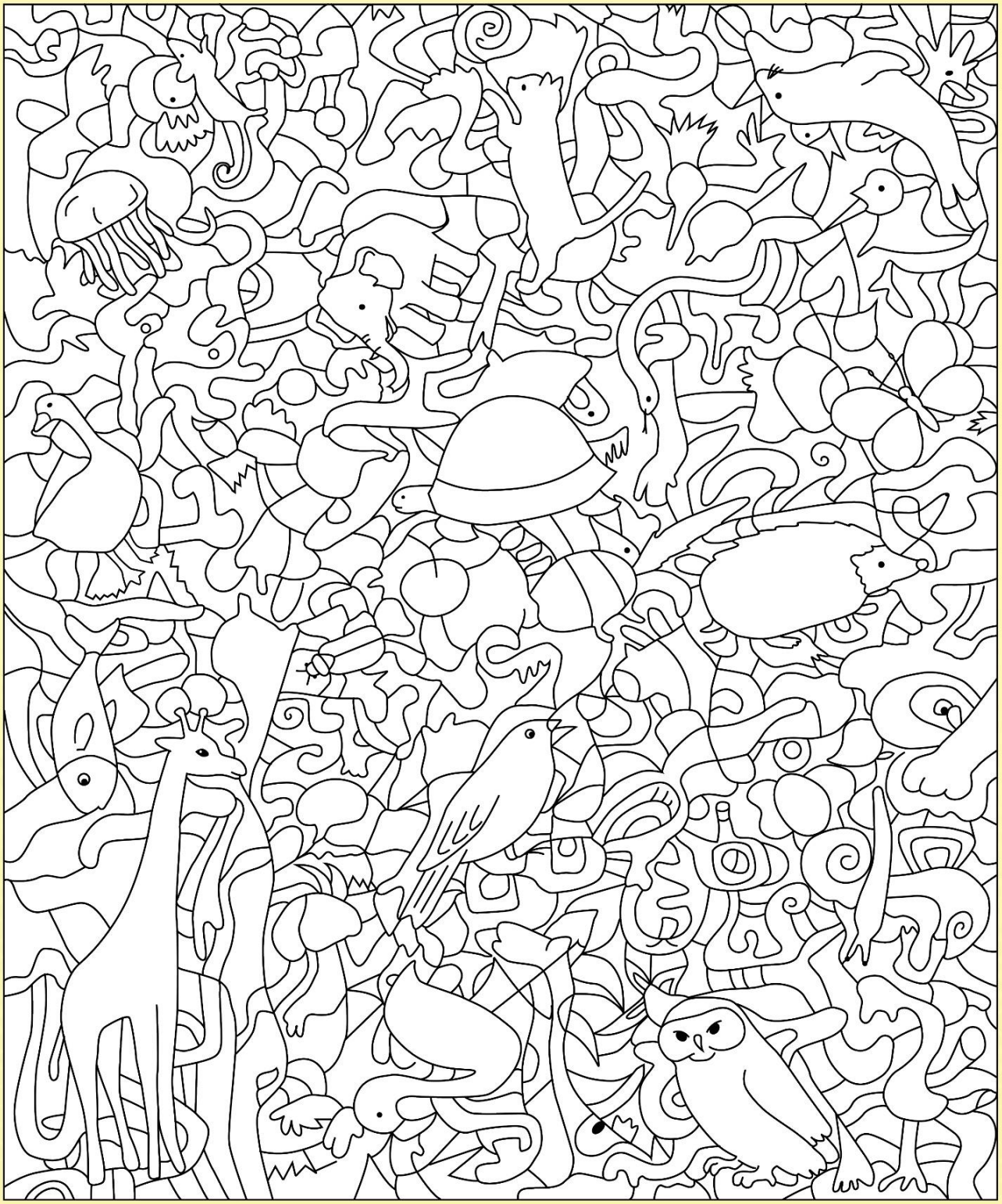
Am 13. August 2022 trafen wir uns um 10:00 Uhr vor der Anklamer Marienkirche, wie aus dem Flyer zu entnehmen war.
Leider konnten wir unseren Pilgerweg nicht in der Kirche beginnen, da um 10:00 Uhr der Schulanfangsgottesdienst der Evangelischen Schule stattfand.
Nach kurzer Begrüßung und Vorstellung der Pilger sowie dem Gebet:
„Herr, zeige uns den Weg, Herr zeige uns den Weg und mache uns willig, ihn zu gehen, ihn zu gehen in deinem Licht!" nahmen wir unsere Pilgerstrecke in Angriff.
Wir sangen die ersten beiden Strophen des Liedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud", und pilgerten dann los.
Mit kurzen, sachlichen Erklärungen streiften wir Giebelhaus, Altes Gymnasium, Lilienthal-Denkmal, Heilig-Geist-Kirche, Peenetor-Brücke, Schwedenmühle, und dann ging es an der Peene entlang bis zum Aussichtspunkt „Peenewiesen".
Nach einer Verschnaufpause folgte ein ca. 2 km langer Schweigeweg, wo jeder seinen eigenen Gedanken und Gebeten nachhing, mit dem Impuls „Erst im Schweigen beginnst Du zu hören – Erst wenn die Sprache verstummt, beginnst Du zu sehen".
Bei brütender Hitze war es Zeit nun zur Mittagsrast.
Weiter ging es dann über Wasserturm, Soldatenfriedhof, Leipziger Allee zur katholischen Salvator-Kirche zum kurzen Innehalten und Gebet.
Unser Pilgerweg endete nach 9,5 km über Steintor, Baustraße und Stadtmauer wieder in der Marienkirche. In diesem Gotteshaus empfing uns kühle Frische.
Beendet wurde unser Pilgerweg mit den letzten beiden Strophen des Liedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud" und wir erhielten den Pilgersegen.
Resümee: „Es kommt niemals ein Pilger nach Hause, ohne ein Vorurteil weniger und eine Idee mehr zu haben" (Thomas Morus)
Nächster Pilgerweg am 10. September 2022
Beginn: Pilgerkirche Pinnow bei Anklam Ende: Kirche Lassan
Rücktransport nach Pinnow ist gesichert! *JD*

Die Herbstkinderseiten

Was ist denn hier los?

Auf den ersten Blick sieht es hier ganz schön wuselig aus. Du ahnst schon, hier haben sich viele Tiere versteckt. Insgesamt 17 Lebewesen. Jedes gefundene Tier darfst du schön bunt anmalen.

Ganz viel Spaß dabei!



Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

Lukas 19,4

Hosea 9,10

1. Mose 40,10

4. Mose 11,5

Jesaja 28,27

1. Mose 25,34

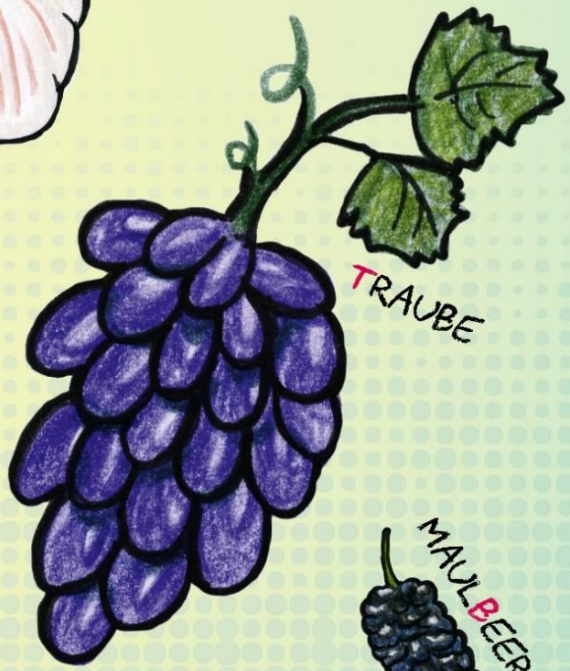
Prediger 12,5

2. Mose 28,33

KÜMMEL

FEIGE

KNOBLAUCH



TRAUBE

LINSEN

MAULBEERE

MANDEL

GRANATAPFEL

Liturgischer Kalender für September 2022

03.09.2022	Heiliger Gregor der Große
04.09.2022	23. Sonntag im Jahreskreis
08.09.2022	Fest Mariä Geburt
11.09.2022	24. Sonntag im Jahreskreis
13.09.2022	Heiliger Johannes Chrysostomus
14.09.2022	Kreuzerhöhung
15.09.2022	Gedächtnis der Schmerzen Mariens
16.09.2022	Heiliger Kornelius und Heiliger Cyprian
17.09.2022	Heilige Hildegard von Bingen
18.09.2022	25.Sonntag im Jahreskreis
20.09.2022	Heiliger Andreas Kim Taegon und Heiliger Paul Chong Hasang und Gefährten
21.09.2022	Fest des Heiligen Matthäus
23.09.2022	Heiliger Pius von Pietrelcina (Padre Pio)
25.09.2022	26. Sonntag im Jahreskreis
27.09.2022	Heiliger Vinzenz von Paul
29.09.2022	Fest der Erzengel Heiliger Michael, Heiliger Gabriel und Heiliger Rafael
30.09.2022	Heiliger Hieronymus

Gebetsanliegen des Papstes September 2022

Wir beten für kleine und mittlere Unternehmen, dass sie inmitten der ökonomischen und sozialen Krisen Wege finden, zu überleben, voranzuschreiten und weiter ihren Gemeinden zu dienen.
Wir beten, dass die Todesstrafe in allen Ländern gesetzlich abgeschafft werde, weil sie die Würde jeder menschlichen Person verletzt.

Kollektenplan
für die Sonntagsmessen im September 2022

Wochenende am 04.09.2022 23. Sonntag im Jahreskreis	***Für den katholischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen***
Mehr als 250 Religionslehrkräfte erteilen im Erzbistum Berlin Religionsunterricht an öffentlichen Schulen und bringen den Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer religiösen Prägung oder Bildung das Christentum nahe. Herzlichen Dank, dass Sie dieses Anliegen mit Ihrer Kollektengabe unterstützen	
Stichwort: **kath. Schulen Koll. Nr. 18** Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	

Wochenende am 11.09.2022 24. Sonntag im Jahreskreis	***56. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel***

Christen sind Träger einer guten Nachricht. Diese Nachricht soll überall und von allen gehört werden. Deshalb braucht die Kirche das Zeugnis der Gläubigen und die Unterstützung der Medien. Um die Bedeutung der sozialen Kommunikationsmittel zu betonen und ihren verantwortlichen Einsatz zu fördern, wird am zweiten Sonntag im September für die katholische Medienarbeit gebetet und gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Kollektengaben!

Stichwort: **56. Welttag Kommunikationsmittel Koll. Nr. 17**
Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten
IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20
Pax-Bank Köln

Wochenende am 18.09.2022 25. Sonntag im Jahreskreis	***Caritas-Sonntag – für die Förderung der Familienarbeit***

Die Erziehungs- und Familienberatungsstellen der Caritas im Erzbistum Berlin unterstützen Familien in Notsituationen. Sie bieten psychologische Hilfe und Beratung in Erziehungsfragen an. Die Caritas möchte das Potential von Familien unterstützen. Dafür benötigen wir die finanzielle Hilfe der Gemeindemitglieder.

Stichwort**:** **Caritaskollekte - Familienarbeit**
Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald
IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00
Darlehnskasse Münster

Wochenende am 25.09.2022 26. Sonntag im Jahreskreis	***Für die eigene Pfarrei***

Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto**
Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald
IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00
Darlehnskasse Münster

Wochenende am 02.10.2022 27. Sonntag im Jahreskreis	***Herbstkollekte für unsere katholischen Schulen***

An 25 katholischen Grund- und Oberschulen in Berlin und Brandenburg lernen ca. 9.000 Schülerinnen und Schüler. Die Lehrenden nehmen ihre Erziehungs- und Bildungsverantwortung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes wahr nach dem Prinzip „Begabungen erkennen – Chancen eröffnen". Im Vordergrund steht, die Kinder zu vielseitig gebildeten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln, die in die Gesellschaft hineinwirken und sie mitgestalten.

Stichwort**:** **Herbstkollekte kath. Schulen Koll. Nr. 15**
Konto Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten
IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20
Pax-Bank Köln

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen.
Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Postanschrift: Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald
pfarramt@sankt-otto.de Tel.: 03834 / 57 35 0; Fax: 03834 / 57 35 11
Konto: Darlehnskasse Münster DKM - IBAN DE19 4006 0265 0034 0355 00
Öffnungszeiten Pfarrbüro (auch nach Vermeldungen und Vereinbarung):
in Greifswald: Di: 14 Uhr bis 16 Uhr & Fr: 10 Uhr bis 12 Uhr
in Anklam: jeden Dienstag nach dem 3. Sonntag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr
in Zinnowitz St. Otto: jeden 3. Montag im Monat von 10 Uhr bis 14 Uhr
Internetseite: www.sankt-otto.de
Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 03834/4739092 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de
Pfarrvikar Henryk Klein - 0151 / 11 63 23 01 - klein.henryk54@gmail.com
Pfarrvikar Maciej Domański 0152/0831 5983 maciej.domanski@erzbistumberlin.de
Gemeindereferentin: Sr. Theresia Kaschowitz 0170 / 7059632
oder 03834/573522 gemeindereferentin@kath-kirche-greifswald.de
Krankenhausseelsorge: Universitätsklinikum Greifswald:
Saskia Stabenow 0160 94 72 68 41 saskia.stabenow@erzbistumberlin.de
Gemeindereferentin: Ruthea Dunker 01523/38 290 54 ruthea.dunker@online.de
Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 388 38 98 esther.goebel@erzbistumberlin.de
Kantorin: Ellinor Muth kantorin@kath-kirche-greifswald.de
Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@kath-kirche-greifswald.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern
Bahnhofstr. 15/2; 17489 Greifswald, 03834 / 79 83 200 www.caritas-vorpommern.de
Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf,
- Tel.: 038378 / 33 60; Internet: www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris
Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam,
- Tel.: 03971 / 20 35-0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam
Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald,
- Tel.: 03834 / 79 83 0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien
Dr.-Wachsmann-Str. 29; 17454 Zinnowitz; 038377 / 74 0 www.st-otto-zinnowitz.de
Katholische Kindergärten: St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast,
03836/203635 E-Mail: kita.st.marienstift@gmx.de; Internet: www.kitasanktmarienstift.de
St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834/771391
E-Mail: mail@kita-st-joseph.de; Internet: www.kita-st-joseph.de
Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13, 17489 Greifswald:
Katholische Studentengemeinde St. Augustinus:
Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch www.ksg-greifswald.de
E-Mail: mail@ksg-greifswald.de Tel.: 0176 44 77 99 23
Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: Tel.: 03834/77 15 34
Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus
Frau Katrin Juds Tel.: 0151 1097 2202 Internet: sankt-otto.de/gästezimmer
E-Mail: gaestezimmer@sankt-otto.de

verantwortlich für den Pfarrbrief:
Pfr. F. Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, B. Hohensee, R. Dunker, K. Uhrlandt, J. Dittmann, A. Zimmermann, P. Schönhöfer, B. Geiger;
Beiträge bitte bis 20. 09. 2022 an gemeindebrief@kath-kirche-greifswald.de senden. *(Bitte als Anhang und nicht als pdf!)*